

Kalinins, S. M. Kirows, Maxim Gorkis und die Helden seines Romans „Die Mutter“, das Leben und die Tätigkeit vieler anderer russischer Proletarier (z. B. Aleksejew, I. Babuschkin), die während der Zarenzeit beharrlich an sich gearbeitet, sich einen unbeugbaren Willen anerzogen und ein großes Wissen angeeignet haben.

Um das Streben nach Selbsterziehung zu wecken, ist es außerdem notwendig, auch das Auftreten alter Bolschewiki und Veteranen der Revolution vor den Verurteilten zu organisieren. Diese können den Verurteilten ihre Erfahrungen bei der Selbsterziehung und -bildung aus eigenem Erleben vermitteln. Das gleiche trifft für ehemalige Verurteilte zu, die durch ehrliche Arbeit die Achtung der Sowjetmenschen erworben haben.

Der Massenwunsch, sich selbst zu erziehen, kann nur geweckt werden, wenn diese Frage vor dem Kollektiv der Verurteilten gestellt wird. Es ist dabei wichtig, vor allen Dingen die vom Kollektiv anerkanntesten Verurteilten zur Selbsterziehung anzuspornen. Ihr Beispiel kann durch das Wirken des Gesetzes der psychologischen Induktion die Heranführung der übrigen Verurteilten an die Selbsterziehung fördern. Außerordentlich bedeutsam ist es, den Verurteilten das *Wesen der Selbsterziehung, die Wege und Methoden, an sich zu arbeiten, zu erläutern*. Es muß ein entscheidender Kampf gegen alle Vorurteile, die die Selbsterziehung der Verurteilten hemmen, gegen falsche Auffassungen über die Unveränderlichkeit des Charakters und gegen Meinungen von der angeblichen Unzulänglichkeit der Selbsterziehung durch Verurteilte, gegen den sogenannten Glauben an die Schicksalhaftigkeit der Menschen u. a. Erscheinungen geführt werden.

Von wesentlicher Bedeutung für die Organisation der Selbsterziehung der Verurteilten und ihre Führung ist es, ihnen bei der *Ausarbeitung individueller Pläne der Selbstvervollkommnung Hilfe zu erweisen*. Ausgehend von der tatsächlichen Höhe der Strafe, den Persönlichkeitseigenschaften der Verurteilten, ihrer Bildung und ihren Berufen sowie den Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Strafvollzugseinrichtung ist es notwendig, ihnen zu helfen, fundierte Pläne der Selbsterziehung auszuarbeiten, sie zu lehren, die Aufgaben zur Arbeit an sich mit den kürzesten und längsten Fristen zu bestimmen, sie zu lehren, ihre Kräfte auf die Lösung der gestellten Aufgaben zu konzentrieren und entsprechende Arbeitsmethoden zu finden. Die fehlende Realität aufgestellter Pläne ist oft die Ursache dafür, daß sich die Verurteilten von der Selbsterziehung wieder abwenden. Niedrige Pläne begünstigen ein leichtfertiges Herangehen an alle Sachen, übertriebenes Selbstbewußtsein und Selbstüberschätzung. Es ist weiterhin notwendig, den Verurteilten bei der Erfüllung der aufgestellten Pläne zur Selbsterziehung Hilfe zu leisten.